

Ihre Nerven wieder hergestellt durch Tanlac, sagt sie.

Meister-Medizin ein ideales Stärkungsmittel für Frauen, welche mit moderner Krankheit behaftet sind.

Der Sommer nervöser Unwohlseins behoben und gesunder Schlaf herbeigeführt.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Gegenstand der Frauen eigentümlicher Krankheit ist von befehliger Natur, sagte gestern E. A. Cooper, aber es ist Pflicht zu sagen, daß die meisten Störungen auf nervöse Schwäche zurückzuführen sind.

Der Frauverein der Evang. Protest. St. Paulus Kirche veranstaltet am kommenden Donnerstag Nachmittag in der Schulhalle der Kirche ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen bereitwillig ihre Dienste zugesagt haben: Anna B. Meier, Sr., Katharina Meier, Jr., Katharina Maurer, Minnie Niemann, E. Maas und Frau Ford.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

Im Polizeigericht wurde gestern der Fall gegen John Bortler, welcher des Tragens verborgener Waffen beschuldigt wird, verhandelt. Die Affaire ist auf den Streit in der Willow Machine Tool Co. zurückzuführen.

von Danton, welche angeklagt waren, ein Quantum Cotofole von der U. u. O. Bahn gestohlen zu haben, bekannten sich des unordentlichen Betragens für schuldig und wurden zu 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

Der Bauinspektor Gus. Sauer berichtet, daß die Bauhütigkeit in diesem Jahre, hinter dem Vorjahre zurückblieb. Im vorigen Jahr betrug die sämtlichen Baukosten \$173,000, während in diesem Jahre die Kosten etwas mehr als \$100,000 betragen.

Frau Mary Wolfe von No. 112 West 4. Straße beklagt den Verlust von 24 Hühnern, welche im Stall von einem unbekannten Thier getötet wurden. Man glaubt, daß ein Mäocoon in den Stall eingedrungen war.

Der Appellationsgericht hat entschieden, daß Milchfässer, welche den Namen des Eigentümers enthalten, ohne die besondere Erlaubnis des Verkäufers, nicht benutzt werden dürfen. Zuweilen behandelnde werden sich nach dem Staatsgesetz eines Vergehens schuldig.

Der 15-jährige Edward Schroder an der 19. Straße, mo'nhaft, wurde gestern in früher Morgenstunden, als er von seinem Arbeitsplatz auf dem Heimweg begriffen war, an der Alexander Brite, zwischen der 18. und 19. Straße von zwei Straßenzwischen überfallen. Während einer der Burden ihn mit dem Revolver bedrohte, wurde er von dem Anderen um \$14 herab. Nachdem sie diese Beute erlangt hatten, führten sie ihr Opfer einen Abhang hinab und suchten so dann das Weite.

Herr J. A. Weidmann, Präsident der Deutschen Nat. Part., welcher sich vor einigen Tagen einer Operation unterzogen hatte, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

100 Demokraten von Campbell County werden am 7. Dezember nach Frankfort sich begeben, um der Inauguration des Gouverneurs A. O. Stanley beizuwohnen.

Tahton und Belleue.

Der Frauverein der Evang. St. Johannes Kirche von Belleue veranstaltet morgen Nachmittag in der Schulhalle ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen ihre Dienste bereitwillig zugesagt haben: J. Trapp, Don Trapp, F. Jid, Winterhalter und Vogel.

Frl. Edith Ketterer von der 4. Avenue Dayton, wurde mit einer Surpise Party bedacht, an welcher sich die folgenden beteiligten hatten: Frls. Virginia und Dorothy Gunning, Marie Schneider, Gertrude Nolte, Lillian Grime, Ester Giffner, Freda Osterhage, Louise Junt, John Ryan, Glen Roberts, Birdie Gunning, Frau Pauly und Tochter Rose, Frau Ketterer und Tochter Hilba.

Einbrecher versuchten gestern Morgen in das Haus des Wm. Reuter an der 3. und Terrace Avenue, Dayton, einzudringen. Herr Reuter feuerte auf die Burden, worauf diese auf die Umgehung des Hauses sprangen und das Weite suchten.

Frau Wm. Straube, von der 5. Avenue Dayton, hatte zu Ehren ihres Gastes Frau James Fraas von Dayton, O., ein „500“ arrangiert, wobei Preise in den Gatt und Andere verteilt wurden.

Herr und Frau Geo. Hussman, von der 5. Avenue Dayton, hatten zu Ehren ihrer Tochter Doretta einen Empfangs veranstaltet. Von den zahlreich erschienenen Gästen zu erwähnen: Geo. Kendrix, Minnie Herlich, W. C. Hien, Gertrude Broot, Arthur Biemel, Louise Weninger, Jesse Maxwell, Florence Berle, Harry Walker, Marjorie Berger, Gene Daniels, Marie Smith, Raymond Bole, Marcella Smith, Bob Frankl, Matilda Stermer, Wilber Richardson, Helen Loos, H. B. Sebul, Martina Hageman, Chris Pfleger, Antonette Schossling, Irma Trotter, Angela Bah, Walter Ford, Elaine Rose, Bearl A. B. Arthur Smith, Herr und Frau J. Smith, Herr und Frau Ehas. Smith, Herr und Frau Reute, Viola Hausman und Elisabeth Berle.

Herr Albert Fischer von No. 1120 S. Avenue, wurde von seinen vielen Freunden mit einer Surpise Party bedacht. Die folgenden hatten sich an der Party beteiligt: Die Frls. Kathryn Seif, Frl. nee Schollhorn, Regina Fischer, Marie Hoch, Alberta Schaffel, Verne Elyson, B. Schneider, Elisabeth Fleming, Emma Aroman, Jenny Fischer, Gertrud Carl Holmes, Fred. Eilerman, Ehas. Brighi, Harry Walker, Harry Krogerman, William Hannes, Wm. Stumpf, Martin Glaser, Albert Boserer, Lawrence Schroeder, Raymond Ojamerer und Albert Fischer.

Wörtlich genommen. Was finde, die Stimme des Tenors rufen reicht für die Bühne absolut nicht aus. Er ist ja auch bloß Kammerleiter.

Lokal-Bericht

Die Weihnachts-Post.

Regeln die bei der Abfertigung von Paketen befolgt werden sollen.

Postmeister Shuff trifft zeitige Vorkehrungen zur Bewältigung des Nervenverkehrs.

Postmeister John Shuff hat bereits damit begonnen, die Vorbereitungen für den zu erwartenden lebhaften Weihnachtsverkehr zu treffen und er wird darauf sehen, daß die große Anzahl von Angestellten im Hauptpostamt sowohl, wie auch in allen Zweigämtern, während der nächsten drei Wochen starken Verkehrs alles Mögliche thun werden, um Diejenigen, welche die Dienste der Post in Anspruch nehmen, mit derselben Schnelligkeit und Siderheit zu bedienen, wie das unter gewöhnlichen Umständen geschieht.

Die Zahl der im vorigen Jahre durch das hiesige Postamt beförderten Weihnachtspakete, war bei weitem die größte jemals erlebte, aber trotzdem erfolgte die Abfertigung und Abholung mit solcher Pünktlichkeit, daß man nicht nur hier angenehm überrascht war, sondern daß diese Thatfache auch die Aufmerksamkeit von außerhalb auf Cincinnati lenkte.

Postmeister Shuff geht von der richtigen Ansicht aus, daß in diesem Jahre eine noch größere Menge von Weihnachtspaketen zu bewältigen sein wird und er erachtet daher das Publikum, auch in diesem Jahre die Arbeit der Postbeamten zu unterstützen, daß jedes Weihnachtspaket bis zum Ziele auch wirklich seinen Bestimmungsort erreichen könne.

Um den erwarteten Massenverkehr bewältigen zu können, sind verschiedene Neueinrichtungen geplant worden. Der große Korridor des Hauptpostamtes wird vom Ende dieser Woche an in einen Annahmehaus für Pakete verwandelt werden. Eine Anzahl langer Tische, mit allen zur Verpackung und Aufgabe von Paketen notwendigen Artikeln versehen, werden und eine Extra-Abteilung erfahrener Clerks werden bereit sein, alle kommenden Posten zu bedienen. Außerdem richtet der Postmeister an das Publikum die Bitte, seine Weihnachtspakete früh zu machen und seine Pakete so bald wie möglich abzugeben, was um so eher angeht, da es erlaubt ist, auf die Sendungen den Vermerk: „Do not open until Christmas“ zu schreiben und die beabsichtigte Weihnachtseröffnung darunter mit zu versehen, auch noch an alle Abender die üblichen Mahnungen: „Abreise nicht vergessen! Vermerk und deutlich schreiben! Sendungen sorgfältig verpacken, d. h. Glas- und zerbrechliche Waaren nicht in Packpapier, sondern in Holzschichten einwickeln.“ Auch sollten Pakete, deren Inhalt größeren Werth repräsentiert, versichert werden. Regensformige, Stöße usw. sollten zwischen Holz Brettern verpackt werden, die etwas länger als der zu versendende Gegenstand sind. Hüte, Blumen, Zigarretten etc. müssen in Stützen oder Pappfüßen verpackt werden und auf allen Paketen mit leicht zerbrechlichen Waaren sollte das Vermerk: „frail“ nicht vergessen werden.

Pakete, welche Gegenstände enthalten, welche zwei verschiedenen Postklassen angehören, müssen so frankiert sein, als ob der Inhalt der ganzen Sendung der theuersten Klasse angehörte. Es ist erlaubt, auch an den Paketen auch Briefe zu befestigen, doch muß für dieselben das regelmäßige Postporto entrichtet werden.

Briefen sollten nur mit Tinte geschrieben werden und in der linken Ecke des Paketes sollten Name und Adresse des Abenders vermerkt werden.

Pakete, welche vier Unzen oder weniger wiegen, können in die auf drei Strafen angedachten Paketpostämter geworfen werden und beträgt das Porto für solche Pakete ein Cent per Unze. Alle Pakete, welche leicht verderbliche Waaren enthalten, sollten den Vermerk: „Perishable“ tragen.

Wenn alle diese Vorsorge richtig beachtet werden, ist Postmeister Shuff sicher, daß er und seine Angestellten das Weihnachtsgeschäft prompt und zuverlässig und zu aller Zufriedenheit bewältigen können.

Gemeinde-Festlichkeiten.

Der Frauverein der Reformierten Salems-Gemeinde (Carl F. Heisl, Pf.) veranstaltet am Donnerstag, 2. Dezember, Nachmittag 2 Uhr. Das Komitee für Festlichkeiten besteht aus den Damen: Johanna Johansmann, Marie Johansmann, Eleonora Bremer und Frieda Heisl.

In der Deutschen St. Johannes-Gemeinde (Hr. H. G. Eifenlohr) hält der Damenverein heute Nachmittag seine regelmäßige Sitzung ab. Von drei Uhr Nachmittag an findet Johann in den Schulräumen das monatliche Kaffeeständchen statt. Folgende Damen haben dasselbe vorbereitet und werden als

Satzgeberinnen fungieren: die Frauen A. W. J. Haud, Reeb, Jenn, Fetter, Huebner, Binder, Bunning, Dietrich, Werner, Weber, Wiegand, Klein, L. Bog und die Frls. Orlmann und Bog. Zu recht zahlreichem Besuch wird freundlichst eingeladen.

Der Frauverein der Ev. St. Matthäus-Gemeinde in Elmwood Place (Pastor C. E. Schmidt) hält seine Versammlung am 2. Dezember ab. Da wichtige Geschäfte zur Beratung vorliegen, sollte jedes Mitglied anwesend sein. Folgende Frauen werden an Tische dienen: D. Reuthe, M. Sommerfeld, M. Bismeyer, A. Reiter, S. Kirch, E. Jude, L. Derding, F. Poppe, A. Kattlemann, F. Edgington.

Der Frauverein der Evang. Prof. Immanuel-Gemeinde in Fairmount (Pastor H. J. Sonneborn) kommt am Donnerstag Nachmittag dieser Woche zum Kaffeeständchen zusammen. Folgende Damen haben die Bewirtung und laden zur Teilnahme herzlich ein: Lillie Bornemann, Barbara Biedermann, Christine Boud, Minna Blum, Bess Blum, Karoline Brandhorst, Lena Busch, Sophie Bremer, Katherine Bornemann, Maria Baas, Amalie Boelger und Marie Borcherting.

Der Frauverein der St. Marius Kirche (Pastor F. O. Schmidt, Pf.) veranstaltet Donnerstag Nachmittag ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen: Maria Bogel, Marie Walter, Marie Weidenböcker, Wilhelmine Weiland, Margarethe Wieder, Louise Wendt, Louise Wierling, Emma Wiederkehr, Johanna Wilkens und Kath. Hegenhardt.

Der Frauverein der protestantischen Peterstraße (Hans Haupt, Pastor) labet zu dem Zwecke ein, der am Donnerstag stattfindet. Für die Bewirtung der Festlichkeiten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Der Frauverein der St. Marius Kirche (Pastor F. O. Schmidt, Pf.) veranstaltet Donnerstag Nachmittag ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen: Maria Bogel, Marie Walter, Marie Weidenböcker, Wilhelmine Weiland, Margarethe Wieder, Louise Wendt, Louise Wierling, Emma Wiederkehr, Johanna Wilkens und Kath. Hegenhardt.

Der Frauverein der protestantischen Peterstraße (Hans Haupt, Pastor) labet zu dem Zwecke ein, der am Donnerstag stattfindet. Für die Bewirtung der Festlichkeiten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Der Frauverein der St. Marius Kirche (Pastor F. O. Schmidt, Pf.) veranstaltet Donnerstag Nachmittag ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen: Maria Bogel, Marie Walter, Marie Weidenböcker, Wilhelmine Weiland, Margarethe Wieder, Louise Wendt, Louise Wierling, Emma Wiederkehr, Johanna Wilkens und Kath. Hegenhardt.

Der Frauverein der protestantischen Peterstraße (Hans Haupt, Pastor) labet zu dem Zwecke ein, der am Donnerstag stattfindet. Für die Bewirtung der Festlichkeiten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Der Frauverein der St. Marius Kirche (Pastor F. O. Schmidt, Pf.) veranstaltet Donnerstag Nachmittag ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen: Maria Bogel, Marie Walter, Marie Weidenböcker, Wilhelmine Weiland, Margarethe Wieder, Louise Wendt, Louise Wierling, Emma Wiederkehr, Johanna Wilkens und Kath. Hegenhardt.

Der Frauverein der protestantischen Peterstraße (Hans Haupt, Pastor) labet zu dem Zwecke ein, der am Donnerstag stattfindet. Für die Bewirtung der Festlichkeiten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Der Frauverein der St. Marius Kirche (Pastor F. O. Schmidt, Pf.) veranstaltet Donnerstag Nachmittag ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen: Maria Bogel, Marie Walter, Marie Weidenböcker, Wilhelmine Weiland, Margarethe Wieder, Louise Wendt, Louise Wierling, Emma Wiederkehr, Johanna Wilkens und Kath. Hegenhardt.

Der Frauverein der protestantischen Peterstraße (Hans Haupt, Pastor) labet zu dem Zwecke ein, der am Donnerstag stattfindet. Für die Bewirtung der Festlichkeiten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Der Frauverein der St. Marius Kirche (Pastor F. O. Schmidt, Pf.) veranstaltet Donnerstag Nachmittag ein Kaffeeständchen, wozu folgende Damen: Maria Bogel, Marie Walter, Marie Weidenböcker, Wilhelmine Weiland, Margarethe Wieder, Louise Wendt, Louise Wierling, Emma Wiederkehr, Johanna Wilkens und Kath. Hegenhardt.

Der Frauverein der protestantischen Peterstraße (Hans Haupt, Pastor) labet zu dem Zwecke ein, der am Donnerstag stattfindet. Für die Bewirtung der Festlichkeiten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Advertisement for The Max Woerch & Son Co. featuring a table and text about musical instruments and demonstrations.

Symphonie in G-Dur... Hahn Symphonie in G-Dur mit der Schlußfuge (Rupprecht Symphonie), Mozart Symphonie No. 4 in G-Dur... Beethoven Der Vorverkauf der Einzelarten für diese beiden Konzerte nimmt am heutigen Tage bei der Church-Beintam Co., No. 109-111 West Vierte Straße, seinen Anfang.

Briefkasten. A. A. Bezüglich Ihrer Anfrage über die Art des Vollzuges der Tobesstraße in Deutschland sei das folgende bemerkt: Das deutsche Strafgesetzbuch bestimmt nur, daß die Tobesstraße mittelst Enthauptung zu vollziehen sei, und überläßt es den Regierungen der Einzelstaaten, ob sie das Weib (Handweib), wie in Preußen, oder die Quillotine (s. B wie im Königreich Sachsen) zur Anwendung bringen wollen.

Auf ungefähr 600,000 Mann. Die Verluste der Briten. London, 30. Nov. Die im November veröffentlichten Verlustlisten enthalten die Namen von 1232 Offizieren und 45,184 Mann. Dies bringt die Verluste, die die Briten seit Beginn des Krieges erlitten haben, auf ungefähr 600,000 Mann, oder beinahe dreimal so viel, als die Stärke des ersten von England nach dem Kontinent geschickten Expeditionskorpses.

Die Zerküderung von Munitionsfabriken in Italien. Soll von Deutschen beabsichtigt gewesen sein. Paris, 30. Nov. Dem Journal wird aus San Remo telegraphisch, daß die Polizei in Turin einem Versuch der Deutschen, Munitionsfabriken in Italien zu zerküden, auf die Spur gekommen sei.

Der Sitz der Versammlung soll in Lugano in der Schweiz sein und die dortige Polizei, die benachrichtigt wurde, nahm einen Bootsmann in Haft. In seinem Besitz wurden zwei Kisten gefunden, die „Cotofole“ marriert waren, und die er im Begriff war, nach Turin zu schicken. Die Kisten waren mit Dynamit angefüllt.

Die offizielle Sprache, in der alle Vorlesungen gehalten werden müssen, die polnische. Der Gebrauch fremder Sprachen wird nun dann gestattet, wenn in diesen resp. Sprachen Unterricht gegeben wird.

Die russischen Truppen in der Nähe der rumänischen Grenze sind nicht weit her. Berlin, 30. Nov. Auf dringlichen Wege nach Sapelle. Die lebererische Nachrichtenagentur meldet, daß die wieder eröffnete Warschauer Universität eine neue Fakultät erhalten hat, indem eine medizinische Vorbildungsschule hinzugefügt wurde. Vollständige medizinische und theologische Fakultäten werden geplant.

Die Angaben der österreichischen Regierung werden Antworten auf Anfragen enthalten, welche vom Reichstag in Wien benachrichtigt, daß sie mehr Zeit wünscht, um offizielle Angaben in Bezug auf die Besetzung des italienischen Campagna Antona zu sammeln. Berichte an das Staats-Departement befragen, daß die österreichische Regierung Schwierigkeiten darin gefunden habe, von dem Befehlshaber des betreffenden Landwehrkorps einen Bericht zu erhalten.

Die Angaben der österreichischen Regierung werden Antworten auf Anfragen enthalten, welche vom Reichstag in Wien benachrichtigt, daß sie mehr Zeit wünscht, um offizielle Angaben in Bezug auf die Besetzung des italienischen Campagna Antona zu sammeln. Berichte an das Staats-Departement befragen, daß die österreichische Regierung Schwierigkeiten darin gefunden habe, von dem Befehlshaber des betreffenden Landwehrkorps einen Bericht zu erhalten.

Die Angaben der österreichischen Regierung werden Antworten auf Anfragen enthalten, welche vom Reichstag in Wien benachrichtigt, daß sie mehr Zeit wünscht, um offizielle Angaben in Bezug auf die Besetzung des italienischen Campagna Antona zu sammeln. Berichte an das Staats-Departement befragen, daß die österreichische Regierung Schwierigkeiten darin gefunden habe, von dem Befehlshaber des betreffenden Landwehrkorps einen Bericht zu erhalten.

Die Angaben der österreichischen Regierung werden Antworten auf Anfragen enthalten, welche vom Reichstag in Wien benachrichtigt, daß sie mehr Zeit wünscht, um offizielle Angaben in Bezug auf die Besetzung des italienischen Campagna Antona zu sammeln. Berichte an das Staats-Departement befragen, daß die österreichische Regierung Schwierigkeiten darin gefunden habe, von dem Befehlshaber des betreffenden Landwehrkorps einen Bericht zu erhalten.

Die Angaben der österreichischen Regierung werden Antworten auf Anfragen enthalten, welche vom Reichstag in Wien benachrichtigt, daß sie mehr Zeit wünscht, um offizielle Angaben in Bezug auf die Besetzung des italienischen Campagna Antona zu sammeln. Berichte an das Staats-Departement befragen, daß die österreichische Regierung Schwierigkeiten darin gefunden habe, von dem Befehlshaber des betreffenden Landwehrkorps einen Bericht zu erhalten.